

Kooperationen zwischen privaten Vermietern und freien Trägern in der Wohnungslosenhilfe

Chancen – Voraussetzungen – Möglichkeiten

Übersicht

1. Die Neue Wohnraumhilfe gGmbH
2. Angebote an PrivateigentümerInnen
3. Erfahrungen Wohnraumakquise im Bereich Asyl

1. Die NWH - Steckbrief

- Gegründet 1991 als gemeinnützige GmbH
- Standort Darmstadt, Südhessen
- Gesellschafter:
gemeinnützige Träger mit sozpäd. Profil und hohem Anteil an Klientel ohne oder mit gefährdeter Wohnung und Stadt Darmstadt
- Mitglied des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Hessen sowie des VdW Südwest
- MitarbeiterInnen: 35 (entspricht 25 Ganztagsstellen)
- Bilanzsumme 2014: ca. 1,6 Millionen Euro steigend
- Bestand angemieteter Wohnungen: 270

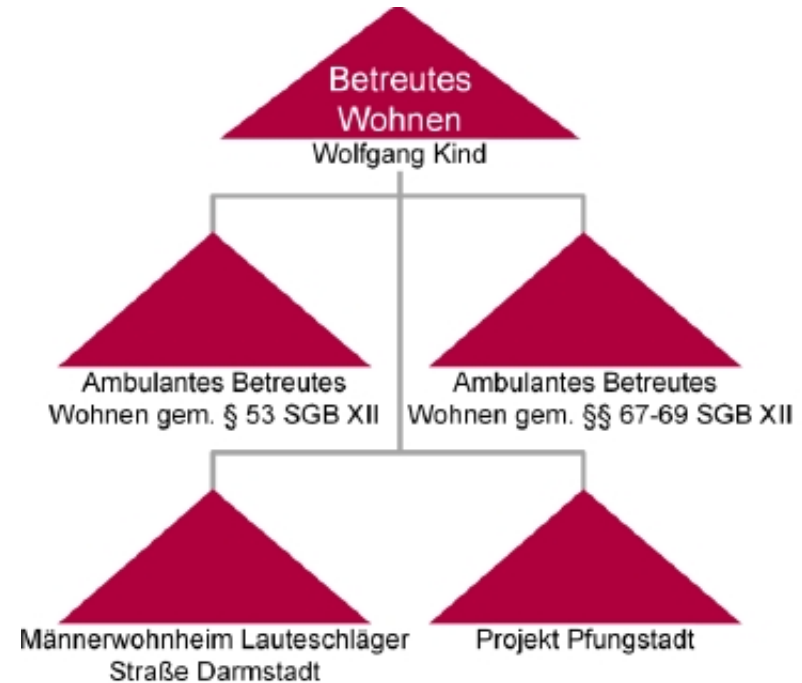
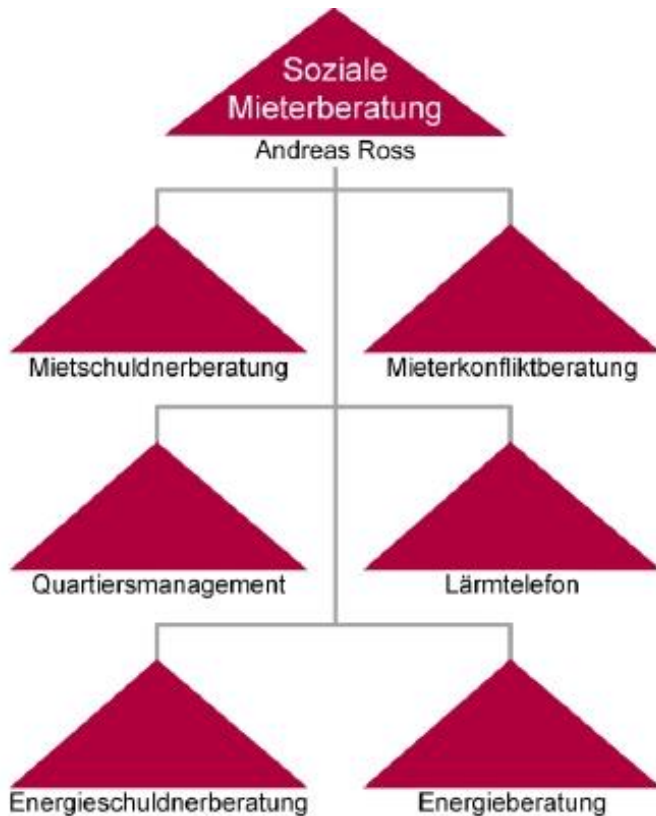
1. Die NWH - Positionierung

- Gemeinnütziges Unternehmen an der Schnittstelle zwischen Wohnungswirtschaft und Sozialarbeit
- Aufgabe: Wohnraumversorgung für wohnungslose KlientInnen und Wohnraumsicherung bei gefährdeten Mietverhältnissen
- Ziele:
 - dauerhafter Erhalt der Vertragsverhältnisse
 - dauerhafte Integration ins soziale Wohnumfeld
 - ausgeglichene Mieteinnahmen und –ausgaben
 - Rückgabe der Wohnung bei Solvenz und Stabilisierung

1. Die NWH - Arbeitsprinzip

- Arbeitsprinzip in der Wohnraumversorgung:
Anmietung von Wohnraum → Vermietung an Zielgruppe:
 - für Menschen, die auf der Straße oder in Notunterkünften leben
 - Frauen aus Frauenhäusern
 - Jugendliche nach Jugendhilfemaßnahmen
 - Klienten der Behindertenhilfe
 - Suchtmittelabhängige ...
- Bei Störungen des Mietverhältnisses aufsuchende Sozialarbeit
- Bei Gefährdung des Mietverhältnisses soziale Angebote zur Sicherung

1. Die NWH – weitere Geschäftsfelder



- Seit Ende 2013: Unterbringungs-Management für Flüchtlinge und AsylbewerberInnen im Kreis Groß-Gerau (derzeit 7 Ganztagsstellen)

2. Angebot an PrivateigentümerInnen

- NWH tritt als Mieterin für Mieterangelegenheiten ein
- Mietsicherheit durch Mietgarantie
- Es gibt zentrale und stets erreichbare AnsprechpartnerInnen
- Hausmeisterservice für mieterseitige Mängelbehebungen
- Soziale Ausrichtung auf langfristig stabilem Mietverhältnis

2. Angebot: Voraussetzungen

- Sesshaftmachung von Nichtsesshaften gefördert durch LWV Hessen
- Erhebung einer Verwaltungsgebühr (im Durchschnitt 1€/qm)
- Miete plus Verwaltungsgebühr muss zur Refinanzierung innerhalb Mietpreisobergrenzen SGB II/XII liegen

2. Angebot: Potentiale

- Angebote für Vermieter mit Wohnraum, der nachgefragt wird von Menschen mit unsicheren Lebenslagen
- Kleine Wohnungen auch nach KDU am günstigsten zu vermieten
- Hausmeisterliche Begleitung
- Kontakte zu betreuenden Institutionen
- Mieterauswahl nach Vergleich individueller Notlagen

2. Angebot: Grenzen

- Mietpreisobergrenzen / bezahlbarer Wohnraum
- Be- und Verurteilung des Klientels bzgl. persönlicher Eigenschaften und der Integration ins Wohnumfeld
- aber auch: Individuelle Beeinträchtigungen, die eigenverantwortliches Handeln erschweren („Wohnfähigkeit“)

3. Wohnraumakquise im Bereich Asyl

- gesucht: langfristiger Wohnraum für Menschen aus Gemeinschaftsunterkünften
- Besondere Stimmungslage durch gegenwärtige Situation
- Angebotener Wohnraum
- Familiennachzüge
- Bedürfnisse der PrivateigentümerInnen
- Möglichkeiten der Neuen Wohnraumhilfe

Kontaktmöglichkeiten

Fabian Kraus

Neue Wohnraumhilfe gGmbH

Elisabeth-Selbert-Str. 26

64289 Darmstadt

Tel.: 06151 78077-51

kraus@neue-wohnraumhilfe.de

www.neue-wohnraumhilfe.de